



## UNSERE THEMEN

**Kommunalwahl 2014**

Seite 4

**Bewegt und mobil älter werden**

Seite 8

**Ehrensache Mensch**

Seite 10

**Wandertag**

Seite 11

**NEU - Häuslicher Pflegedienst in  
Baruth**

Seite 12

**Frühjahrsputz mit der VS HTS**

Seite 14

**Alternative Wohnprojekte im Alter**

Seite 15

## Listensammlung 10.03. - 30.04.

Kinder brauchen unsere Hilfe



## Bewegt und mobil älter werden

Sportgruppen der OG Mahlow werden ausgezeichnet





[www.menschenAb50.de](http://www.menschenAb50.de)

**ERGO**

Versichern heißt verstehen.

## Ein gutes Gefühl, vorgesehen zu haben.

Als Mitglied der Volkssolidarität können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen

- Sterbegeld-Vorsorge Plus
- Pflegerenten-Risikoversicherung
- Unfall-Vorsorge mit Notfall-Plus Premium
- Spezial-Rechtsschutzversicherung

Wenn Sie künftig unsere interessanten Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie bei der ERGO Lebensversicherung AG der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Rufen Sie uns dazu unter unserer gebührenfreien Rufnummer 0800 3746006 an oder informieren Sie uns einfach über [www.ergo.de/info](http://www.ergo.de/info)

Bitte ausfüllen und einsenden an:

ERGO Lebensversicherung AG  
OVG-Filialdirektion Berlin 2  
Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin  
Tel 030 86094424

**Ja**, ich möchte gern mehr über die  
Vorsorge für Mitglieder wissen:

Herr  Frau

\_\_\_\_\_  
Nachname

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon (für eine Terminvereinbarung innerhalb der nächsten Wochen)

## Unser Inhalt

### Seite 2: Partnerunternehmen

> ERGO-Versicherung

### Seite 3: Vorwort, Impressum

> Start ins neue Jahr

### Seite 4: Sozialpolitik

> Kommunalwahl 2014

### Seite 5: Aus den Ortsgruppen

> Geburtstag in der Villa 34

### Seite 6: Interessengruppen

> Singekreis / DHT-Reisen

### Seite 7: Aus den Ortsgruppen

> Jubiläen

### Seite 8: Interessengruppen

> Bewegt und mobil älter werden

### Seite 9: Interessengruppen

> Sportgruppe Mahlow

### Seite 10: Kurz berichtet

> Ehrensache Mensch / Nachruf Statkova

### Seite 11: Vorgestellt / Aus den Ortsgruppen

> Ursula Ustinow / Wandertag

### Seite 12: Vorgestellt

> NEU - Häuslicher Pflegedienst Baruth

### Seite 13: Organisatorisches

> VS Mitgliedsantrag mit Lastschrift

### Seite 14: Unternehmen der VS

> Frühjahrsputz mit der VS HTS

### Seite 15: Angebote der VS

> Alternative Wohnprojekte

### Seite 16: Unsere eigenen Dienstleister

> Unser Service für Sie

## Willkommen / Vorwort

### Neues vom Vorstand und von der Geschäftsführung

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service GmbH,

auch wenn das neue Jahr schon wieder einige Wochen alt ist, wünschen wir Ihnen ein gesundes und glückliches Neues Jahr.

In der ersten Ausgabe unseres VS-Magazins im neuen Jahr stellen wir Ihnen einige unserer Interessengruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe näher vor. Von den Interessengruppen sind viele bereits seit Jahrzehnten aktiv. Unsere Mitglieder und Aktiven in der Volkssolidarität sind in 3 Chören, 8 Singekreisen, 8 Wandergruppen, 4 Radwandergruppen, 11 Kreativzirkeln und Handarbeitsgruppen, 9 Kegel- und Bowlinggruppen, 1 Nordic Walking-Gruppe und 15 Sportgruppen organisiert. Gemeinsam werden Hobbys und Interessen erlebt. Wer bei unseren Interessengruppen mitmachen möchte, ist auch in diesem Jahr herzlich willkommen.

Viel Vergnügen beim Lesen unserer ersten Ausgabe des VS-Magazins,

Ihre Carola Ahlert



## Impressum

Jahrgang: 2014 / Nr. 1  
 Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.  
 V.i.S.d.P.: Carola Ahlert  
 Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen  
 Tel.: 033 75 / 29 07 04 oder [www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)  
 Druck: Druckerei Rüss, Ulanenweg 4, 14467 Potsdam / [www.druckerei-ruess.de](http://www.druckerei-ruess.de)  
 Erscheinungsweise: 4x pro Jahr  
 Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.  
 Auflage: 2.500 Stück oder im Internet auf der Seite: [www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)  
 Titelfotos / Quelle: Thilo Knaack  
 Redaktionsschluss: Für die Ausgabe 2014 / Nr. 2 ist der Redaktionsschluss am 31.04.2014.

## Kommunalwahl 2014

Eine Säule unseres Wohlfahrts- und Sozialverbandes ist die soziale Interessenvertretung. Das bedeutet einerseits, zu wichtigen Fragen unserer gesellschaftlichen Entwicklung Stellung zu nehmen, ob in der Bundesrepublik Deutschland, im Land Brandenburg, im Landkreis, in der Stadt oder Gemeinde und auch in den Ortsteilen. Andererseits heißt das auch, Einfluss zu nehmen auf das, was sich in den sozialen Bereichen aller Bewohnerinnen und Bewohner unseres Landes entwickelt und abspielt. Dabei besteht die beste Möglichkeit darin, in den demokratischen Vertretungen wie dem Bundestag, dem Landtag, dem Kreistag, der Stadtverordnetenversammlung bzw. der Gemeindevertretung, dem Ortsbeirat oder deren Beratungsgremien wie dem Seniorenbeirat mitzuwirken. Auch viele Mitglieder der Volkssolidarität haben entsprechende Mandate und Funktionen inne, ohne dass ihre Zugehörigkeit zu unserer großen Gemeinschaft bekannt ist oder wahrgenommen wird. Und doch leisten sie mit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit auch einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Ziele der Volkssolidarität. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung auch von uns.



Am 25. Mai sind wir nun wieder aufgerufen, unsere kommunalen Mandatsträger zu wählen. Und wieder wird so manches unserer Mitglieder unter ihnen sein. Um auch diese Seite unserer Tätigkeit öffentlich noch stärker ins Bewusstsein zu rücken, werden wir erstmals auch direkt mit einer Liste der Volkssolidarität für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung Königs Wusterhausen antreten. Damit betreten wir Neuland in Brandenburg, können uns aber auch auf Erfahrungen z.B. aus Chemnitz stützen. Wir unterstützen unsere Kandidatinnen und Kandidaten, ob auf eigener Liste, auf Listen anderer Zusammenschlüsse oder als Einzelkandidaten. Geben wir unsere Stimme einer sozialeren Zukunft in unserem Land und in unseren Kommunen. >> Dr. Ekkehard Schulz <<

### „Mütterrente“: Keine gesonderte Beantragung erforderlich

Eine Pressemitteilung vom VOLKSSOLIDARITÄT Bundesverband

Wie im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD vom 27. November 2013 vereinbart, hat das Bundeskabinett am 29. Januar 2014 den Entwurf für ein Rentenversicherungs-Leistungsverbesserungsgesetz - RV-Leistungsverbesserungsgesetz beschlossen. Dieses Gesetz wird voraussichtlich im Mai vom Deutschen Bundestag und im Juni vom Bundesrat beschlossen, damit es zum 1. Juli 2014 in Kraft treten kann. Ein wesentlicher Bestandteil des Gesetzes ist die verbesserte Anerkennung der

Kindererziehungszeiten für Eltern, deren Kinder vor dem 01.01.1992 geboren wurden. Danach sollen statt bisher ein Jahr Kindererziehungszeit pro Kind ab dem 1. Juli 2014 zwei Jahre Kindererziehungszeit pro Kind anerkannt werden. Eine Beantragung dieser verbesserten Kindererziehungszeiten bei den Rentenversicherungsträgern ist nicht erforderlich!

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Internetseite des Bundesverbandes unter: [www.volkssolidaritaet.de](http://www.volkssolidaritaet.de).

## Listensammlung 2014

„Kinder brauchen unsere Hilfe“

Wer unser Wirken als Sozial- und Wohlfahrtsverband verfolgt, weiß, dass im März wie jedes Jahr die zur guten Tradition gewordene Listensammlung der Volkssolidarität startet. Sie beginnt am 10. März und geht bis zum 30. April 2014. Das diesjährige Motto lautet: **„Kinder brauchen unsere Hilfe“**. Mit dem gesammelten Geld werden soziale Projekte wie die Talentförderung sozialbenachteiligter Kinder gefördert und schwerkranke Kinder und deren Eltern unterstützt. Ein weiteres soziales Projekt wird die Unterstützung von minderjährigen alleinreisenden Kindern in Flüchtlingsheimen sein. Natürlich werden auch wieder, wie schon in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt, regionale soziale Projekte durch die Ortsgruppen unterstützt. Die Listensammlung erfolgt in Form von Haussammlungen unter Benutzung von Sammelisten. Jede Sammlerin und jeder Sammler hat einen ausgestellten Sammlerausweis, mit dem sie und er sich ausweisen können. Im letzten Jahr wurden über 15.000 € gesammelt. Mit dem Geld wurden viele Seniorensportgruppen finanziell unterstützt und gefördert. So erhielten beispielweise Seniorensportgruppen in Ludwigsfelde, Zernsdorf, Königs Wusterhausen, Wildau, Blankenfelde, Mahlow, Zeuthen und Friedersdorf Geld für neue Sportgeräte. Die Deutsche Rheumaliga in der Region Königs Wusterhausen erhielt für Nordic Walkingstöcke und Gymnastikbälle finanzielle Unterstützung. >> Carola Ahlert <<

## Aktuelle Termine

- 22.03. „Tag der offenen Tür“** im Wildorado in Wildau, 10-18 Uhr
- 05.05. „Hilfe beim Helfen“-Seminare** für Angehörige von Menschen mit Demenz in Lübben und Wildau (siehe S. 5)
- 17.05. „Tag der offenen Tür“** im Achenbach Krankenhaus in Königs Wusterhausen
- 14.06. Landeswandertag in Bad Dübén**

## Auch wir helfen

OG Mahlow für die Taifun-Opfer

Im letzten Jahr erschütterten die Bilder der Verwüstung auf den Philippinen auch die Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Mahlow der Volkssolidarität Bürgerhilfe. In der Sportstunde „Fit ab 55“ am Montag wurde spontan ein Einweckglas zur Spendenbüchse umfunktioniert und machte die Runde. Auch am Mittwoch beim „Locker vom Hocker“ wanderte das Glas mit der Aufschrift „Taifun-Hilfe“ von Stuhl zu Stuhl und am Nachmittag wurde es von den Tänzern beim „Gemütlichen Beisammensein“ gefüttert. Die Sportlerinnen und Sportler der Seniorengymnastik holten sich die Spendenbüchse am Donnerstag und dann kreiste sie wieder bei „Fit ab 55“. Wir werden auch alle anderen Gruppen und vor allem unsere Gäste bei der Veranstaltung „Der Mann mit dem Fagott“ um eine Spende bitten. Um aber ganz schnell helfen zu können, haben wir schon heute 500 € auf das „Zentrale Spendenkonto der Volkssolidarität“ Kontonummer 800 bei der Bank für Sozialwirtschaft unter dem Kennwort: „Taifun Philippinen“ überwiesen. Wir wissen, unsere Spende ist nur ein kleiner Tropfen, aber viele Tropfen werden zum Bach und der mündet in das Meer aller Hilfsbereiten. >> Heidrun Nobis <<

## Helfen kann so einfach ein

OG Blankenfelde für die Taifun-Opfer

Die vorweihnachtliche Veranstaltung im Rahmen der Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Blankenfelde der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. wurde in diesem Jahr vom Singekreis Wildau gestaltet. Zuvor war es unserer Vorsitzenden Regina Wach ein ganz besonderes Anliegen, auf die unzähligen Betroffenen der Taifun-Katastrophe hinzuweisen, die im letzten Jahr die philippinischen Inseln heimsuchte. Sie rief alle Anwesenden getreu unserer solidarischen Grundhaltung zu einer Geldspende auf, die die stolze Summe von 623 Euro erbrachte. >> Egmont Edelhoff <<

## Begegnungsstätte in der Villa 34 feiert Geburtstag

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität wird 2 Jahre alt

Am 04. Januar 2012 wurde die Beratungs- und Begegnungsstätte der Volkssolidarität Bürgerhilfe im Hückelhovener Ring 34 in Wildau eröffnet und so konnten wir vor kurzem unser 2-jähriges Bestehen feiern. Unsere Mitglieder waren wieder zahlreich erschienen und auch der Wildauer



Bürgermeister Herr Dr. Malich, der Vorstandsvorsitzende Herr Dr. Schulz und Herr Klich von der WiWo überbrachten Glückwünsche und konnten sich so von der angenehmen Atmosphäre überzeugen. Mit einem Gläschen Sekt stießen wir auf die erfolgreiche Arbeit an. Danach wurde die riesige Geburtstagstorte angeschnitten, die selbstverständlich vom Partyservice der VS Haus-Technik-Service GmbH angefertigt wurde. Die Begegnungsstätte hat sich zu einem viel be-

suchten Treffpunkt für überwiegend ältere Generationen entwickelt. Ob Geburtstag des Monats, Kartennachmittage, Handarbeitszirkel oder Fachvorträge – alle Veranstaltungen werden gern angenommen. Die kostenlose Beratungsstelle für soziale Belange, die Gabriele Wünsche unterhält, ist ebenfalls ein gefragter Anlaufpunkt. Ob „Stuhlgymnastik-Kurse“, die unsere Senioren fit halten, die Tasse Kaffee am Nachmittag, um ein bisschen zu plaudern und den Alltag zu vergessen oder der täglich warme Mittagstisch – die Begegnungsstätte ist eine große Bereicherung für unsere Senioren. Die bisherige Arbeit wollen wir fortsetzen und weiter vielfältige Angebote für Mitglieder und Nichtmitglieder bereithalten.

>> Fotos / Text: Doris Gliesche <<



## Hilfe beim Helfen

Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Es beginnt mit Vergesslichkeit, dem Verlegen von Gegenständen und dem Verlaufen. Bald findet sich der Betroffene in der eigenen Wohnung nicht mehr zurecht, und erkennt vertraute Personen nicht mehr. Angehörige von Menschen mit Demenz sind häufig mehrfach belastet und erleben eine Krankheit, die vom Verlust gemeinsamer Erinnerungen und Erfahrungen geprägt ist. Darüber hinaus muss die tägliche Pflege bewältigt werden. Viele Fragen zu Krankheit, Verlauf und Umgang tauchen auf. In Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. bietet die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH deshalb die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ an.

Unterstützt wird sie dabei von der BAR-MER GEK. Die Seminare sind kostenfrei und sollen Angehörigen von Menschen mit Demenz einen Erfahrungsaustausch bieten sowie praktische Hilfen vermitteln.

**Lübben:** ab dem **05.05.** immer montags 7 Termine von 16:30 – 18:30 Uhr bei der GWG Lübben eG, Gubener Straße 6. Information und Anmeldung bei Fr. Schuschies unter 035456 / 225 69 77.

**Wildau:** ab dem **07.05.** immer mittwochs 7 Termine von 17 – 19 Uhr in der Villa 34, Hückelhovener Ring 34. Information und Anmeldung bei Fr. Else unter 03775 / 21 11 39. Anmeldeschluss für die Seminare ist der 30. April. >> Claudia Lengsfeld <<

## Und wieder meldet sich der Singkreis



Foto: Singkreis Wildau

Wir Sängerinnen und Sänger vom Singkreis Wildau gehören nicht mehr zu den Unbekannten. So waren wir bereits in mehreren Ortsgruppen der Volkssolidarität zu Gast. Dazu gehörten unter anderem Blankenfelde, Friedersdorf, Diepensee, Eichwalde und Senzig. Überall wurden wir herzlich begrüßt und fühlten uns im Kreise der Zuhörer sehr wohl. Immer konnten wir uns über ein aufgeschlossenes Publikum freuen, das gern der Aufforderung zum Mitsingen nachkam. So verlebten wir gemeinsam mit den Gastgebern viele nette Stunden. Auch im kommenden Jahr wären wir über Nachfragen aus den Ortsgruppen sehr erfreut. Besonders stolz waren wir natürlich, als wir bei Auszeichnungsveranstaltungen

der Volkssolidarität in Königs Wusterhausen die musikalische Umrahmung übernehmen durften. Auch in diesem großen Zuhörerkreis waren wir von der freundlichen Aufnahme sehr angetan. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Veranstaltern und Zuhörern bedanken und hoffen, dass wir viele von Ihnen zu unserem Frühlingskonzert in der Friedenskirche in Wildau begrüßen dürfen. Unser Konzert findet am 24. Mai 2014 statt und beginnt um 17 Uhr. Anschließend treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein bei Grillgerichten und dazu gehörenden Getränken im Pfarrgarten. Also freuen wir uns auch 2014 auf viele gemeinsame Stunden.

>> Karin Bormann <<

## Reisen mit der DHT macht immer wieder Spaß

Neue Angebote für 2014

So wie in den vergangenen Jahren hatten wir auch diesmal wieder einen Vertreter des DHT Reiseservices eingeladen, um uns über die Reisen für dieses Jahr zu informieren. Bereits Anfang des Jahres kam Frau Kreft zu unseren Senioren. Vor einem interessierten Publikum stellte Sie zum Beispiel eine Reise nach Krakau vor. Vorher aber geht es im März erstmal zur Überraschungsfahrt in ein Morada-Hotel. Viele der Senioren haben gefragt, wohin, aber es heißt ja Überraschungsfahrt, also lassen wir uns überraschen. Am 08. März werden wir Friedersdorfer Senioren zur Frau-

entagsfeier nach Kalinchen in den Bus steigen. Wir freuen uns schon auf die beliebte Kabarettistin und Sängerin Marga Bach. Aber auch zu anderen Tagesfahrten liegen schon Anmeldungen vor. Wir werden aber nicht nur reisen, sondern bieten unseren Senioren auch Veranstaltungen und Vorträge in unserem Ort. Eine schöne Veranstaltung ist z.B. der Grillnachmittag im Juni, der sehr gut angenommen wird. An die DHT ein Dankschön für die gute Reiseorganisation bei den Fahrten, die wir schon zusammen unternommen haben. >> Heiga Porschke <<

## So sehen Sieger aus...

Eine ruhige Kugel mal anders



Wir sind eine Gruppe von Senioren, die seit einigen Jahren Spaß am Bowling hat. Anfangs waren wir nur fünf Spieler, mittlerweile sind wir fünfzehn. Das Miteinander



und Füreinander der Volkssolidarität ist stets Leitmotiv unserer Gruppe. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass fast alle Spieler auch Mitglied der Volkssolidarität geworden sind. Unsere Spielergebnisse können sich sehen lassen. Man ermunterte uns, auch an Wettkämpfen teilzunehmen. Obwohl wir dabei oft zu den Ältesten zählen, konnten wir schon etliche Siege verzeichnen und die Pokale mehren sich in unserer Vitrine. Vor kurzem wurden wir sogar gefragt, ob wir bei den Turnieren der Seniorenliga mitspielen wollen.

>> Irmgard Hornung <<



Fotos: OG Wildau II

**Gut gelaunt in der VS Wünsdorf**  
Ortsgruppe Mahlow feiert



Auch im 68. Jahr der Gründung der Volkssolidarität ist die vorweihnachtliche Feier der Ortsgruppe Wünsdorf Höhepunkt und Abschluss eines arbeitsreichen Jahres für den Häuslichen Pflegedienst und den Vorstand. Ein umfangreiches Arbeitspensum ist Monat für Monat zu bewältigen. Nicht nur die Kranken und Pflegebedürftigen brauchen Unterstützung, auch die Gesünderen brauchen zuweilen Lebenshilfe. Die Volkssolidarität hat viele Möglichkeiten, als Partner und Ratgeber zur Seite zu stehen. Informative Veranstaltungen zu aktuellen Themen und monatliche Gesprächsrunden zu Krankheiten und Fragen des täglichen Lebens. Auch die Sportgruppen Bowling, Gymnastik und Hockergymnastik sind gut besucht. Dazu kommen Ausflüge und Kurzreisen mit dem Bus. So gesehen war die Weihnachtsfeier am 12. Dezember auch ein Dank an alle, die aktiv an diesem Geschehen teilnehmen und diesen unterhaltsamen Nachmittag vorbereitet haben. Frau Linke als Leiterin des Häuslichen Pflegedienstes und Herr Meißner als Vorsitzender der OG hatten dabei kompetente Verbündete. Raffael Loetz hat eine Tischdekoration, ein Kuchen- und Abendbuffet gezaubert, das so manchen guten Vorsatz hinsichtlich der schlanken Linie zerfließen ließ. Herzlicher Beifall galt den Schülern der Grundschule in Waldstadt für ihre kleine Weihnachtsrevue und Herrn Gessner für die besinnlichen Klänge seiner Zither. Der Clou aber war die Darbietung einer Seniorentanzgruppe von Frau Pavuk. Es bedurfte keiner Bitte und schon machten zahlreiche Gäste die einfachen und doch mitreißenden Drehungen und Wendungen mit. Vielen Dank für diesen fröhlichen und so festlichen Nachmittag.  
>> Foto / Text: Christel Dürlich <<

**Ein besonderes Jubiläum**

Gymnastikgruppe der OG Wünsdorf wird 25 Jahre alt

Als sich im Herbst 1988 in Neuhoft eine Gruppe älterer Frauen zusammenfand und eine Gymnastikgruppe gründete, ahnte von den Beteiligten kaum eine, dass auch nach 25 Jahren hier ein aktives sportliches Leben und Treiben stattfinden würde. Ins Leben gerufen von Anneliese Sonnenschmidt, zu dieser Zeit bekannt und beliebt als „Schwester Anneliese“. Bis heute finden sich jeden Mittwochnachmittag im Mehrzweckgebäude Neuhoft die Frauen ein, die ganz bewusst etwas für ihre Beweglichkeit tun wollen. Nach dem Rücktritt von Schwester Anneliese übernahm Ruth Neubert für 22 Jahre das Kommando. Und da es ja nicht nur um altersgerechte, sportliche Übungen geht, sondern auch um Geselligkeit und Wohlbefinden, konnten immer wieder neue Mitglieder gewonnen werden. In einer heiteren Feierstunde würdigten

die Mitglieder am 01. November 2013 ihre Sportgruppe. Die Anerkennung und Dankbarkeit galt den Frauen, die in diesen Jahren durch ihren persönlichen Einsatz Vorbild für alle wurden. Die Sportgruppe Neuhoft ist ein wichtiger Bestandteil der Ortsgruppe der Volkssolidarität. Besonderer Dank gilt der Leiterin des Häuslichen Pflegedienstes Wünsdorf, Frau Monika Linke, die uns auch bei Feiern außerhalb der Sportgruppe unterstützt.

>> Christel Dürlich <<



Foto: fotolia.de

**Ein Blick in die Vergangenheit**

Ortsgruppe Blankenfelde feiert 5-jähriges Bestehen

Die erste Monatsveranstaltung im neuen Jahr 2014 war für die OG der Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V. zugleich Anlass, den 5. Jahrestag ihrer Neugründung zu begehen. Unser Verantwortlicher für Kultur und Sport, Lothar Marx, hatte für die Feier keine Mühe gescheut, um in einem aufwändigen Auswahlverfahren aus über 5 000 Fotos die schönsten Bilder auszuwählen. Über manchen Schnappschuss konnten wir herzlich lachen und zugleich auch selbst Vergleiche ziehen, wie sich das eigene „Äußere“ über die Jahre verändert hat. Insgesamt war die Foto-Show ein schöner Beweis dafür, dass in der Blankenfelder Ortsgruppe der Volkssolidarität ein reges und interessantes Vereinsleben herrscht, welches immer mehr Menschen anzieht. Die Vorsitzende Regina Wach betonte, dass v.a. sportliche und soziale sowie Kultur- und Reiseveranstaltungen die



Arbeit der Vereinstätigkeit ausmachen. Zugleich forderte sie die anwesenden Mitglieder auf, bereits jetzt in der arbeitenden Bevölkerung für eine Mitgliedschaft zu werben, um die oftmals noch falsche Auffassung, dass in der Volkssolidarität nur Senioren aufgenommen werden, zu widerlegen. Betont wurde aber auch die generationsübergreifende Arbeit der Ortsgruppe, besonders mit der „Feustelschule“, bei der sich „Jung“ und „Alt“ einander begegnen und voneinander lernen. >> Regina Wach <<

Foto: Thilo Knaack

## Bündnis gesund älter werden

Preisverleihung mit Gesundheitsministerin Anita Tack



Foto: André Wagenzik

Potsdam, 07.08.2013 - Brandenburgs Gesundheitsministerin Anita Tack und Sieglinde Heppener, Vorsitzende des Seniorenrats des Landes Brandenburg e.V., zogen heute eine erste Bilanz des „Bündnisses Gesund Älter werden“ und gaben den Startschuss für das Projekt „Gesund und mobil älter werden“. Das 2012 vom Gesundheitsministerium initiierte Bündnis „Gesund älter werden“ vereint mehr als 30 Institutionen und Organisationen aus Brandenburg - von der Krankenkasse bis zum Wohlfahrtsverband. „Unser gemeinsames Ziel ist es, gute Bedingungen für ein gesundes Älterwerden im Land zu schaffen“, erklärte Tack. Dabei gehe es vor allem darum, bereits vorhandene vielfältige Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention bei älteren Menschen zu bündeln und auszubauen. Bewegung und Mobilität sind laut Tack wichtige Voraussetzungen dafür, nicht nur ein hohes Alter zu erreichen, sondern

auch möglichst lange eine hohe Lebensqualität zu bewahren. „Von der Frage, wie beweglich und mobil ich bin, hängt unter anderem ab, wie selbstbestimmt ich mein Leben im Alter gestalten kann. In welchem Umfang ich also in der Lage bin, soziale Kontakte aufzubauen und zu pflegen oder kulturelle Angebote wahrzunehmen“, so die Ministerin. Daran anknüpfend engagiert sich das Projekt „Gesund und mobil älter werden“ für die Bewegung älterer Menschen. „Alle Vereine, Initiativen, Organisationen und auch Privatpersonen, die dazu beitragen, können sich daran beteiligen“, sagte Heppener. „Die Lebenserwartung der Brandenburgerinnen und Brandenburger steigt stetig. Damit das so bleibt, sind Bewegung und Mobilität bis ins hohe Alter gefragt. Das spiegelt sich in dem Projekt wider.“

>> Eine Pressemitteilung vom: „Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung“ <<

## Bündnis

## Gesund Älter werden im Land Brandenburg



Foto: fotolia.de

## Sammlung guter Praxis

Bewegt und mobil älter werden



Gesund alt werden – ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Regelmäßige Bewegung kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, z.B. die gemeinsame Aktivität mit anderen in der Bewegungs- oder Tanzgruppe aber auch der alltägliche Spaziergang hat sich als wertvoll für ein gesundes Altern erwiesen. Vom 7. August bis zum 15. Oktober 2013 wurden Angebote, Aktivitäten und Initiativen aus dem Land Brandenburg gesammelt, die die Bewegung und Mobilität älterer Menschen fördern. Die Fachtagung & Preisverleihung zur Sammlung guter Praxis „Bewegt und mobil älter werden!“ fand am 12. Dezember 2013 in Potsdam statt. >> Elke Bogdahn / Foto: privat <<

## Der Chor der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V

Immer für einen Auftritt zu haben

In der nächsten Ausgabe des VS Magazins stellen wir Ihnen den Chor der Volkssolidarität vor. In den letzten Jahren ist der Chor immer mehr geschrumpft, aktuell sind es noch 15 Sänger und Sängerinnen. Deshalb sind neue Mitglieder immer willkommen. Geprobt wird mittwochs um 13:45 Uhr in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. am Kirchplatz 11 in Königs Wusterhausen. Selbstverständlich sorgt der Chor gern für die musikalische Untermauerung von Feiern in unseren Ortsgruppen. Für Anfragen steht Frau Beier gern zur Verfügung unter: 033 765 / 8 41 83.

>> Claudia Lengsfeld <<



## Trainingszeiten

### Wildau

#### Hockergymnastik

Di + Mi 10:00 Uhr

Villa 34, Hückelhovener Ring 34

#### Sportgruppe

Mo 13:30 – 14:30 Uhr

Sporthalle am Wildorado

#### Radwandern und Wandern

Mi nach Vereinbarung

#### Bowling

Mi A10 Center

### Niederlehme

#### Sportgruppe

Mo 13:30 – 14:30 Uhr

### Zeesen

#### Sportgruppe

Mo 17:00 – 18:00 Uhr

Grundschule

#### Sportgruppe

Di 17:00 – 18:00 Uhr

Grundschule

#### Sportgruppe mit Musik

Jeden 2. Fr 17:00 – 19:00 Uhr

Grundschule

### Märkisch Buchholz

#### Gymnastik

Di 14:00 – 15:30 Uhr

Sporthalle

#### Kegeln

Mi 14:00 – 19:00 Uhr

Sporthalle

#### Frauensport

Mi 15:00 – 16:30 Uhr

Turnhalle Grundschule

### Eichwalde

#### Radtour

Jeden 1. Di 14:00 Uhr

Alte Feuerwache

### Lübben

#### Nordic Walking

Do

Parkplatz, Hartmannsdorfer Straße

## Die Teilnahme am Wettbewerb hat sich ausgezahlt

Sportgruppe Mahlow erhält Urkunde und Preisgeld

„Bewegt und mobil älter werden“ – eine Sammlung guter Praxis hieß ein Wettbewerb, mit dem das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz im vergangenen Jahr aufforderte, von guten Beispielen im Land Brandenburg zu berichten. Davon angesprochen fühlte sich auch die Ortsgruppe Mahlow der Volkssolidarität e.V., denn sie bietet seit über 20 Jahren Gruppengymnastikkurse für Ältere an drei Standorten in Mahlow an. Auf unterschiedlichem Leistungsniveau können sich die inzwischen 150 Teilnehmer in vier Gruppen, bei „Fit ab 55“ oder dem „Seniorenport im Weidenhof“ angefangen, bis zur Hockergymnastik „Locker vom Hocker“ wöchentlich mindestens einmal am Vormittag oder am frühen Nachmittag bewegen. Seit kurzem findet auch eine flotte Gymnastik in den Abendstunden für die ganz Fitten statt. Die Mitglieder, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, können sich sogar vom „Oma-Mobil“ abholen lassen, damit allen der Sport bis ins hohe Alter ermöglicht wird. Als Sportkordinatorin der Ortsgruppe Mahlow, stellte ich die einzelnen Angebote schriftlich zusammen, präsentierte Bilder der Gruppen aus den Übungs-



stunden und reichte die Unterlagen beim Wettbewerb ein. Dieses Angebot für ein gesundes Älterwerden war der Jury einen der zwölf Preise wert und so konnte sich die Ortsgruppe Mahlow der Volkssolidarität über eine Urkunde und ein Preisgeld von 1.000 Euro freuen, die mir am 12.12.2013 von der zuständigen Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Frau Anita Tack, im Rahmen einer Feierstunde in Potsdam verliehen wurden.

>> Marianne Lambertz <<



Fotos: Marianne Lambertz

### Ehrensache Mensch

Die VS Bürgerhilfe auf der Ehrenamtsbörse in Ludwigsfelde

Am 25.01.2014 fand in Ludwigsfelde die erste Ehrenamtsbörse statt. Unter dem Titel "Ehrensache Mensch. Für dich. Für uns. Für Ludwigsfelde." waren viele Unternehmen der Umgebung angereist, um den Bewohnern der Stadt ihre ehrenamtlichen Tätigkeitsbereiche vorzustellen. Da durfte natürlich auch die VS Bürgerhilfe nicht fehlen. Mit einem Ausstellungsstand



und kompetenter Beratung zum Thema Ehrenamt stand Sozialarbeiterin Anette Berndt vom Häuslichen Pflegedienst

Blankenfelde den Besuchern Rede und Antwort. Durch das Programm des Tages führte Sozialarbeiterin Kristin Bigus vom Häuslichen Pflegedienst in Ludwigsfelde. Auf der Bühne hatte jeder Aussteller der Börse die Gelegenheit, die Besucher in einem kleinen Vortrag über die Arbeit mit Ehrenamtlichen zu informieren. Auch Melanie Else von der VS Bürgerhilfe gab als Koordinatorin für soziale Arbeit einen Einblick und widmete sich mit Ihrem Vortrag dem Themenschwerpunkt „Demenzbetreuung durch Ehrenamtliche“. Im Landkreis Teltow-Fläming unterstützen rund 40 solcher Helfer die VS Bürgerhilfe in der Arbeit mit demenzkranken Menschen. Und auch auf der Ehrenamtsbörse haben sich einige interessierte Ludwigsfelder am Ausstellungsstand dazu beraten lassen, wie sie die VS Bürgerhilfe ehrenamtlich unterstützen können.

>> Text / Foto: Claudia Lengsfeld <<

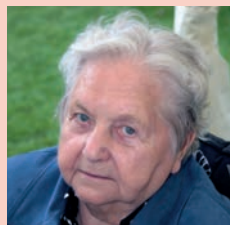
### Nachruf - Susanne Statkowa

„Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“

Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., und die Ortsgruppe Eichwalde trauern um ihr langjähriges Mitglied Frau Susanne Statkowa. Sie verstarb am 06.02.2014 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren. Wir müssen uns von einem wunderbaren Menschen, der in unserer Mitte gelebt, gearbeitet und gewirkt hat, verabschieden. Mit Susanne Statkowa verliert die Volkssolidarität eine Persönlichkeit, die sich in außerordentlichem Maße um die Belange des Sozial- und Wohlfahrtsverbandes verdient gemacht hat. Susanne Statkowa war 67 Jahre Mitglied der Volkssolidarität. Die Werte der Volkssolidarität waren für sie Lebensmotto. Sie hat sich mit Herz und Seele für die Ortsgruppe und den Regi-

Foto: Dr. Ekkehard Schulz

onalverband engagiert. Beeindruckt und immer wieder überzeugt hat uns aber in gleicher Weise ihre Durchsetzungsfähigkeit, wenn sie sich für die Interessen der Volkssolidarität und aller von der Gesellschaft Benachteiligten einsetzte. Ihr Rat und ihr unermüdlicher Einsatz für die Volkssolidarität werden uns allen sehr fehlen. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie. Die Volkssolidarität wird Susanne Statkowa stets ein ehrendes Andenken in großer Hochachtung bewahren.



Königs Wusterhausen, im Februar 2014

#### Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Dr. Ekkehard Schulz (Vorsitzender), Carola Ahlert (Geschäftsführerin), Katja Zinn (Ortsgruppenvorsitzende)

### Die kostenlose Sozialberatung

Sprechzeiten und Kontakte

#### Königs Wusterhausen

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH Hauptgeschäftsstelle / Kirchplatz 11

**Frau Bogdahn: 0172 / 391 51 03**

Donnerstag: 10.00 - 14.00 Uhr

#### Wildau

Begegnungs- und Beratungsstelle Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Hückelhovener Ring 34 (Villa 34)

**Frau Wünsche: 033 75 / 529 85 04**

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr

#### Mahlow

Haus der Begegnung

Heinrich-Heine-Straße 3-5

**Frau Berndt: 033 79 / 37 54 69**

Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr

#### Blankenfelde

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH Häuslicher Pflegedienst Blankenfelde

Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d

**Frau Berndt: 033 79 / 37 54 69**

Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr

#### Ludwigsfelde

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Begegnungsstätte Ludwigsfelde

Potsdamer Straße 51-53

**Frau Bigus: 033 78 / 51 44 14**

Dienstag: 12.00 - 14.00 Uhr

#### Wünsdorf

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH

Häuslicher Pflegedienst Wünsdorf

Zum Bahnhof 57a

**Frau Reisener: 033 702 / 600 90**

Dienstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

#### Lübben

Begegnungs- und Beratungsstelle

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Geschwister-Scholl-Straße 7

**Fr. Schuschies: 035 46 / 22 56 977**

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr

**Ursula Ustinow***„Ich lebe für den Sport“*

Foto: Irmgard Hornung

Schon lange bevor Ursula Ustinow Mitglied der Volkssolidarität wurde, hat sie als ehrenamtliche Übungsleiterin die Sportgruppe Wildau trainiert. Ihre Mitgliedschaft im Verein jährt sich im nächsten Jahr zum 30. Mal. Die Sportgruppe besteht sogar schon seit unglaublichen 33 Jahren. Da Ursula Ustinow nun schon so viele Jahre Mitglied bei der Volkssolidarität ist und ihre Sportgruppe getreu dem Motto „Miteinander – Füreinander“ leitet, legt sie auch Wert darauf, dass die Teilnehmer der Sportgruppe Mitglied im Verein werden. Für jede Stunde bereitet sie ein Sportprogramm vor, das mit Musik unterlegt wird. Auch wenn sie mit Ihrer Sehschwäche eingeschränkt ist, ist das für Ursula Ustinow noch lange kein Grund, ihre Aufgabe als Trainerin aufzugeben. Was den Sport angeht ist „Ursel“, wie sie in der Gruppe liebevoll genannt wird, mit ihren 80 Jahren immer auf dem neuesten Stand. Fleißig bildet sie sich in Sachen Bewegungstherapie für Senioren weiter, um zu hohe Belastungen beim Ausüben der Übungen zu vermeiden. Damit unterstützt sie bei so manchem Teilnehmer sogar physiotherapeutische Behandlungen. Egal, ob als Trainerin der Sportgruppe oder als Mitglied bei der Volkssolidarität – Frau Ustinow ist für alle ein Gewinn. >> Claudia Lengsfeld <<

**„Wandern macht Spaß,...**

OG Wildau II

...bringt gute Laune und fördert gerade im Alter die geistige Fitness. Regelmäßige Bewegung in der Natur stärkt nicht nur Immunsystem, Stoffwechsel und Kreislauf – es macht auch glücklich und zufrieden.“ Begonnen hat alles mit der Idee, den Senioren außer Mittagstisch und Freizeitvergnügen auch Spaziergänge in und um Wildau anzubieten. Schon nach wenigen Monaten wurden aus diesen Spaziergängen längere Wanderungen. Und die kleine Gruppe mit acht bis zehn Personen, die wir noch vor



einigen Jahren waren, ist mittlerweile eine Gruppe von 30 bis 40 Leuten geworden. Wir wandern bei jedem Wetter. Wer einmal mit uns unterwegs war, kommt gern wieder und bringt manchmal sogar Freunde mit. Gut gelaunt findet man sich mit Rucksack, Trinkflasche und Stullenpaket am Treffpunkt ein. Mit Bus oder Bahn fahren wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung und dann geht's hinein in die Natur. Bei einer Tour wandern wir 10 bis 20 km. Die Gegend um Königs Wusterhausen kennen wir nun schon



ganz gut, aber auch andere Fleckchen haben wir schon zu Fuß erkundet. Am Ende jeder Wanderung lockt die Einkehr in ein Restaurant. Dieser Abschluss in gemütlicher Runde ist für alle Beteiligten wichtig, schließlich muss man auch mal bequem sitzen. Bei unseren Wanderungen kommt jeder auf seine Kosten. Wer die Natur genießen möchte, wandert still und sehenden Auges durch die Landschaft, andere freuen sich, jemanden zum Reden zu haben. Und dann sind da ja auch noch unsere Pilzsucher, die keinen Pilz am Wegesrand übersehen. Damit jeder die Strecken ohne Probleme wandern kann, bedarf es guter Vorbereitung für einen Wandertag. Und auch während der Fahrt in Bus oder Bahn geht es manchmal zu wie bei einer Schulklasse auf Reisen. Da hat schon so manch anderer Fahrgast das Abteil gewechselt. Aber wir fühlen uns wohl und bestätigen uns gegenseitig, wie schön unser Wandertag wieder war. >> Karin Schimmrigk <<



Fotos oben: fotolia/ Foto unten: privat

## Unterstützung für Pflegebedürftige in Baruth

VS Bürgerhilfe eröffnet 8. Pflegedienst

Mit zunehmender Lebenserwartung und dem Fortschritt in der medizinischen Versorgung ist es für ältere Generationen immer länger möglich, bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben. Da es so ganz ohne fremde Unterstützung jedoch nicht mehr geht, wird die Pflege in der Häuslichkeit immer beliebter. Auch beim Häuslichen Pflegedienst der VS Bürgerhilfe in Wündorf war die Nachfrage stets groß. Daher wurde es Zeit für eine Erweiterung. Am 01.02.2014 hat die VS Bürgerhilfe ihren achten Pflegedienst in Baruth eröffnet. Die 18 Pflegekräfte kümmern sich täglich um 120 pflegebedürftige Patienten in den Gemeinden um Baruth und im Bereich Nuthe-Urstromtal. Neben der häuslichen Pflege findet einmal pro Woche eine Demenzgruppe statt, einmal im Monat treffen sich die



Angehörigen von Demenzkranken zum Erfahrungsaustausch. Außerdem liefert der Pflegedienst auf Wunsch täglich warmes Essen zu den Patienten nach Haus. Pflegedienstleiterin Daniela Seifert stand dem Häuslichen Pflegedienst der VS Bürgerhilfe in Wündorf seit vielen Jahren tatkräftig zur Seite. Da sie in der Gegend um Baruth bekannt ist, war sie als Leiterin für den neuen Pflegedienst genau die richtige.

>> Claudia Lengsfeld <<

## Mehr Platz für Beratung und Pflege

Pflegedienst Blankenfelde erweitert sich

Bereits zum Jahreswechsel hat sich auch in Blankenfelde viel getan. Der Häuslich Pflegedienst der VS Bürgerhilfe im Gesundheitszentrum verfügt nun über neue Räumlichkeiten. Pflegedienstleiterin Madlen Rammhold waren die neuen Räume besonders wichtig, da sie nicht nur den Klienten sondern auch den Mitarbeitern zugute kommen. Bei 220 Häuslichkeiten, die täglich mehrfach angefahren und versorgt werden müssen, herrscht im Pflegedienst ein ständiges Kommen und Gehen. Für eine ungestörte Pflegeberatung durch Frau Rammhold fehlten ebenfalls die Räumlichkeiten. Dabei ist gerade die vertrauliche Atmosphäre bei der Beratung dringend notwendig. Mit den erweiterten Räumlichkeiten hat sich die Situation beim Pflegedienst in Blankenfelde deutlich verbessert. Ein großes Büro steht nun



allein der Pflegedienstleitung und ihrer Stellvertreterin zur Verfügung. Auch Sozialarbeiterin Anette Berndt kann ihre Klienten in ihrem eigenen Büro ungestört und individuell beraten. Die Pflegekräfte haben nun ihren eigenen Umkleieraum. Dieser bietet mehr Platz zur Aufbewahrung persönlicher Gegenstände und erlaubt mehr Privatsphäre. Die neuen Räumlichkeiten kommen in Blankenfelde allen zugute und sorgen für eine bessere Arbeitsatmosphäre.

>> Claudia Lengsfeld <<

Fotos: Thilo Knaack

## Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen unseren Mitgliedern im:  
**März**

### zum 90. Geburtstag

Ingeborg Kirsten, OG Wildau II

Walter Leuchert, OG Wündorf

### zum 91. Geburtstag

Johanna Großöhme, OG Eichwalde

Gertrud Theelke, OG Bornow

Marianne Blaimer, OG Zeuthen Heide

Gudrun Kalisch, OG Zernsdorf

Gertraud Draheim, OG Lu'felde Rathaus

### zum 92. Geburtstag

Erika Braatz, OG Kummersdorf

Elfriede Funke, OG Ludwigsfelde N/M

Ursula Matthey, OG KW 5

### zum 93. Geburtstag

Kurt Pöggel, OG Mahlow

Werner Hammerschmidt, OG Eichwalde

### zum 96. Geburtstag

Bruno Pohl, OG Lubolz



## Schon gewusst?

### „Dreikäsehoch“

Niemand weiß genau, wie groß die drei Käselaike in dieser Redensart sein könnten. Es ist hier aber auch gar kein Käse gemeint. Vielmehr geht es um drei aufeinander gestapelte Kisten – auf Französisch: caisse. (TK)

## Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen unseren Mitgliedern im:  
**April**

### zum 90. Geburtstag

**Lotte Schönfeld**, OG Rangsdorf

**Wilma Sedlack**, OG Senzig

**Elisabeth Gruner**, OG Zeuthen BV

**Vera Pundre**, OG Lubolz

**Günter Nowatzki**, OG KW 4

### zum 91. Geburtstag

**Roswitha Neuenhausen**, OG Schönefeld

**Edith Lock**, OG KW 5

**Annemarie Krüger**, OG Lübben

**Rosa Neubert**, OG Wünsdorf

**Anneliese Lederer**, OG Wildau I

**Irmgard Freimuth**, OG KW

**Waltraud Gärtner**, OG Deutsch W.-hausen

**Waltraud Queck**, OG Eichwalde

**Ursula Stahn**, OG Ludwigsfelde N/M

### zum 92. Geburtstag

**Ina Breitkopf**, OG Ludwigsfelde Sport/Nord

**Edith Kromer**, OG Mahlow

**Anneliese Asmus**, OG Lübben

**Hans Junker**, OG Königs Wusterhausen 7

### zum 93. Geburtstag

**Hedwig Heising**, OG Storkow

### zum 94. Geburtstag

**Hildegard Lissek**, OG Eichwalde

## Aufnahmeantrag / Einzugsermächtigung

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



Mitglieder-/ Ortsgruppe:

ab:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Nummer:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung folgenden monatlichen Beitrag in Höhe von: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

### Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja  nein  Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum:

Unterschrift:

## Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des Kontoinhabers:

Vorname:

Name des Geldinstituts:

Ort:

Kontonummer:

BLZ:

BIC

IBAN

Betrag in €:

Abbuchungsbeginn Monat / Jahr:

monatl.

1/4-jährl.

1/2-jährl.

jährlich

Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

Datum:

Unterschrift:

## Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name:

Vorname:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Mitglieder-/ Ortsgruppe:

### Garten und Haus erwachen aus dem Winterschlaf Frühjahrsputz mit der VS Haus-Technik-Service GmbH



Wenn im Frühjahr die ersten Krokusse ihre Köpfe zur Sonne strecken, dann wird es auch in Haus und Garten höchste Zeit für einen Frühjahrsputz. Ist die schützende Schneedecke erst einmal weggetaut, wollen Beete bepflanzt und Grünflächen gepflegt werden. Meist



kommen diese Aufgaben neben Beruf und Familie in vielen Haushalten zu kurz. Schnelle und verlässliche Hilfe bietet unsere VS Haus-Technik-Service GmbH. Mit viel Erfahrung und der nötigen Ausrüstung rücken unsere Haus-und-Hof-Spezialisten allem zu Leibe, was



Ihr Ansprechpartner **Herr Gollmitz:**  
Telefon **033 75 / 46 85 37**

über den Winter liegen geblieben ist. Sie unterstützen bei der Streugutbeseitigung, düngen und vertikutieren Grünflächen oder bepflanzen Beete und Blumenkästen.

Doch nicht nur der Garten muss aus dem Winterschlaf erweckt werden, auch am und im Haus hat die kalte Jahreszeit ihre Spuren hinterlassen. Die Profis der VS HTS malern, streichen, tapezieren, verlegen Fußböden und Fliesen.



Sie reinigen Dachrinnen, fegen, wischen und unterstützen sogar Ihren kompletten Umzug. Kurzum: Die VS HTS findet für fast alles eine Lösung, damit Sie sich um die schönen Dinge im Leben kümmern können. Gerne erhalten Sie einen unverbindlichen Kostenvoranschlag.

>> Claudia Lengsfeld <<

## Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen unseren folgenden Mitgliedern im: **Mai**

### zum 90. Geburtstag

**Edith Scheinflug**, OG Lübben

**Freimut Klein**, OG Blankenfelde

**Helmut Wohler**, OG Wünsdorf

**Lilli Franzka**, OG Schulzendorf 1/2

**Gerda Baschin**, OG Storkow

**Erika Rosenberg**, OG Motzen

**Annemarie Firmont**, OG Rangsdorf

**Gerda Schulze**, OG Großkienitz

**Charlotte Kraus**, OG Deutsch W.-hausen

### zum 92. Geburtstag

**Anna Rudat**, OG Königs Wusterhausen 1

### zum 93. Geburtstag

**Gerda Rückertz**, OG Schulzendorf 3

### zum 94. Geburtstag

**Gerda Illgen**, OG Pätz

**Erika Weber**, OG Großziethen

**Willi Thiele**, OG Groß Kientz

**Erika Plenske**, OG Bestensee

### zum 97. Geburtstag

**Erwin Els**, OG Motzen

### zum 98. Geburtstag

**Erika Giese**, OG Zernsdorf





## Reisen mit der VOLKSSOLIDARITÄT

### Reiseklub für die Volkssolidarität

#### Unsere Reisetipps:

**Herbsttreffen in der  
Traumwelt der Tiroler  
Berge**

6 Tage Busreise 489 €  
31.08.-05.09.2014

**Romantisches Südengland  
und königliches London**

**7 Tage Flug-Schiff-Busreise  
1.039 €**

06.08.-12.08.2014  
13.08.-19.08.2014

**8. Landeswandertag in der  
Dübener Heide**

**14.06.2014**

3 km, 5 km oder 10 km  
inklusive Busfahrt,  
Mittagessen und  
Rahmenprogramm  
32 €

**Becker-Strelitz  
Reisen**

Gewerbepark Ost 18  
17235 Neustrelitz  
Tel.: 03981 23710  
Fax: 03981 237123  
info@becker-strelitz-reisen.de

## Selbstbestimmtes Leben für Senioren in Lübben

### Die Kleist-WG

Mit dem steigenden Lebensalter und der wachsenden Anzahl der Seniorinnen und Senioren steigt auch die Nachfrage nach alternativen Wohnformen. Der Wunsch nach selbstbestimmtem und altersgerechtem Wohnen nimmt zu. Seit dem Frühjahr 2013 ist auch die Spreewaldstadt Lübben um eine Wohnform reicher – die Seniorenwohn-gemeinschaft.



Am 01. März eröffnete in der Heinrich-von-Kleist-Straße 16 die erste Senioren-WG, im Oktober 2013 folgte die Eröffnung der zweiten. Die Wohnungen sind mit jeweils acht Appartements ausgestattet. Jedes beinhaltet seine eigenen sanitären Anlagen, die mit einer Dusche und WC ausgestattet sind. Die



Küche und Gemeinschaftsräume werden von allen Bewohnern genutzt. Sogar ein Wellnessbad steht jedem Mieter zur Verfügung, in dem sich entspannt ein Vollbad nehmen lässt.

Durch das Zusammenleben in der Wohn-gemeinschaft soll der Vereinsamung im Alter entgegengewirkt werden. Die Füh-rung eines gemeinsamen Haushaltes, die gemeinschaftliche Freizeitgestaltung

und die gegenseitige Unterstützung im Alltag richtet sich besonders an die Senioren, die nicht mehr alleine wohnen möchten oder einen eigenen Haushalt nicht mehr alleine führen können. Das Leben in der eigenen Häuslichkeit und das Miteinander stehen im Vordergrund. Jeder trägt hier im Rahmen seiner Fä-higkeiten seinen Teil zum gemeinschaft-lichen Leben bei. Die Aufteilung der hauswirtschaftlichen Alltäglichkeiten wie Kochen, Putzen oder Einkaufen entlastet den Einzelnen in der Gruppe. Individuelle Fähigkeiten bleiben länger erhalten und soziale Kontakte wirken gegen die Vereinsamung im Alter. Soweit



die Bewohner der Wohngemeinschaft bestimmte hauswirtschaftliche Aufga-ben nicht mehr wahrnehmen können, werden diese durch die Angehörigen, ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe oder auch bezahlte Haushaltshilfen übernommen. Anfallende Kosten können durch alle geteilt oder durch einzelne Bewohner übernommen werden; die-se Entscheidung treffen die Bewohner selbst. >> Claudia Lengsfeld <<





Unsere Begegnungs- und Beratungsstellen in unseren Häusern der Begegnung in:

**Lübben, Geschwister-Scholl-Straße 7**

Telefon 035 46 / 225 69 77

**Ludwigsfelde, Potsdamer Str. 51/53**

Telefon 033 78 / 87 40 13

**Wildau, Hückelhovener Ring 34**

Telefon 033 75 / 529 85 04

**Mahlow, Heinrich-Heine-Straße 3-5**

Telefon 033 79 / 378 16 91

**Storkow, Am Markt 4**

Telefon 033 678 / 71 213

**Königs Wusterhausen, Kirchplatz 11**

Telefon 033 75 / 29 07 04

**Ambulante Hilfen zur Erziehung**

**Königs Wusterhausen, Kirchplatz 11**

Telefon 033 75 / 46 83 22

**Lübben, Geschwister-Scholl-Straße 7**

Telefon 035 46 / 225 69 77

[www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de](http://www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de)



## Gepflegt wohnen im Alter

Seniorenheime der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH



### Seniorenheim „Wilhelm Busch“ Schulzendorf

Frau Britz, Telefon 033762 / 22 53 200



### Seniorenheim „Am See“ Groß Köris

Herr Schönemann, Telefon 033766 / 21 10



### Seniorenheim „Am Rosengarten“ Wündorf

Frau Linke, Telefon 033702 / 22 70



Schnelle Hilfe im Notfall Zuhause  
**Der Hausnotruf der Volkssolidarität  
Königs Wusterhausen**  
Telefon 033 75 / 29 07 04  
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Ihre Unterstützung rund um  
Garten, Haus und Hof.

**Hausmeisterservice: Herr Gollmitz**  
Telefon 033 75 / 46 85 37  
VS Haus-Technik-Service GmbH



Zum Mittag schnell und köstlich  
versorgt.  
**Essen auf Rädern / Menü-Service:**  
**Herr Polinowski 033 75 / 46 85 40**  
VS HTS GmbH

So einfach wird Ihre Party zum Genuss!

**Party-Service: Frau Mohnke**  
033 762 / 22 53 235  
VS HTS GmbH



## Ihr Häuslicher Pflegedienst

der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH in:

**Blankenfelde, Frau Rammhold**  
Telefon 033 79 / 37 54 69

**Friedersdorf, Frau Baensch**  
Telefon 033 767 / 8 92 08

**Ludwigsfelde, Frau Seitz**  
Telefon 033 78 / 80 31 80

**Wündorf, Frau Linke**  
Telefon 033 702 / 6 19 03

**Baruth, Frau Seifert**  
Telefon 033 704 / 6 18 44

**Groß Köris, Frau Schneider**  
Telefon 033 766 / 2 00 55

**Schulzendorf, Herr Blumöhr**  
Telefon 033 762 / 9 38 99

**Königs Wusterhausen, Frau Ulm**  
Telefon 033 75 / 29 46 35

[www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)